

Mehrweg ist besser als Einweg

Tüten-Ökocheck

Wie nachhaltig ist welche Tragetasche/Tüte?



Mehrweg-Tragetaschen
aus Kunststoff
(Recyclingmaterial)



Mehrweg-Tragetaschen
aus Kunststoff
(Neumaterial)



Mehrweg-Tragetaschen
aus Naturfaser
(Neumaterial)



Einweg-Tüten
aus Plastik und Papier
(Recyclingmaterial)



Einweg-Tüten
aus Plastik und Papier
(Neumaterial)



Einweg-Tüten
aus biologisch abbau-
baren Kunststoffen



Unsere Tipps zur Vermeidung von Einwegtüten:

- ✓ Verwenden Sie zum Einkaufen eine Mehrweg-Tragetasche, einen Rucksack oder einen Korb!
- ✓ Packen Sie sich für Spontaneinkäufe z.B. einen faltbaren Polyester-Beutel in die Tasche. Er ist leicht und nicht größer als eine Packung Taschentücher.
- ✓ Kaufen Sie möglichst unverpackt und verpacken Sie lose Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Backwaren in eigenen Mehrwegnetzen und Tüten.
- ✓ Lehnen Sie das ungefragte Einpacken von Waren in Papier- oder Plastiktüten an der Kasse ab.
- ✓ Machen Sie andere auf das Problem zu vieler Plastik- und Papiertüten aufmerksam.

www.kommtnichtindietuete.de

Gefördert durch



stiftung
naturschutz
berlin

aus Mitteln der

Trennstadt  Berlin



Deutsche Umwelthilfe

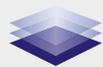
Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bereich Kreislaufwirtschaft
Hackescher Markt 4/
Neue Promenade 3
10178 Berlin | www.duh.de

Henriette Schneider
Projektmanagerin Kreislaufwirtschaft
Tel.: 030 2400867-464
h.schneider@duh.de

www.duh.de @ info@duh.de    [umwelthilfe](https://www.instagram.com/umwelthilfe)

 Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Transparent gemäß der Initiative
Transparente Zivilgesellschaft. Ausgezeichnet mit dem DZI Spenden-Siegel für seriöse Spendenorganisationen.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucher-schutzorganisation anerkannt. Wir sind unabhängig, klageberechtigt und kämpfen seit über 40 Jahren für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. www.duh.de/spenden

Unser Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX



EINWEG KOMMT NICHT IN DIE TÜTE

*Nutzen Sie Mehrweg-Tragetaschen!
So vermeiden Sie Abfall
und schützen das Klima.*

Mehrweg vermeidet Abfall

Wer umweltbewusst einkaufen will, sollte **wiederverwendbare Tragetaschen** nutzen – egal ob aus Baumwolle, Jute oder Kunststofffasern. Alternativ kann auch der Rucksack, eine Klappkiste oder der Fahrradkorb verwendet werden. **Besonders wichtig ist eine häufige Wiederverwendung!**

Die Wiederverwendung von Mehrweg-Tragetaschen schont die Umwelt durch:

- die Einsparung von Rohstoffen, Wasser und Energie
- die Vermeidung unnötiger Treibhausgase
- Vermeidung von Abfall und des unnötigen Einsatzes von Chemikalien

Einwegtüten? Nein Danke!

Papiertüten gelten als „vermeintlich“ umweltfreundliche Alternative zur Plastiktüte. Sie sind allerdings genauso wenig eine ökologische Tragehilfe, denn: **Jede Einweg-Tüte, die hergestellt wird, belastet unnötig die Umwelt und das Klima** – gleich ob aus **Plastik** oder **Papier**. Stabile Mehrweg-Tragetaschen können problemlos mehrere hundert Mal wiederverwendet werden und sind deshalb die ökologische Wahl.

*Durch die Nutzung von Mehrweg-Tragetaschen kann jede*r die Umwelt schützen!*



Mehrweg ersetzt Papier und Plastik

- Um eine hohe Reißfestigkeit zu haben sind **Papiertüten besonders schwer und dickwandig**. Deshalb verbrauchen sie viele Ressourcen.
- Die Herstellung von Papier ist energieintensiv**. Die Produktion von einer Tonne Papier verbraucht mehr Energie als ein vier-Personen-Haushalt in einem Jahr.



Die Herstellung von vier Tüten aus Neufaserpapier verursacht ebenso viele CO₂-Emissionen wie das Waschen einer Maschine Wäsche.

- Papiertüten sind nicht klimaneutral!** Transport, Verarbeitung und Feuchteregulierung verursachen Klimagasemissionen.
- Für die Herstellung von Papier werden große Mengen an Chemikalien eingesetzt**, wie zum Beispiel Natronlauge, Sulfite und Sulfate.
- Die Lebensdauer von Papiertüten ist besonders kurz**. Nasse Tiefkühlprodukte oder kantige Verpackungen lassen Papiertüten besonders leicht reißen.
- Die meisten Papiertüten bestehen aus Neumaterial**. Ihre häufig braune Farbe bedeutet nur, dass sie nicht gebleicht wurden. Tragen Papiertüten den Blauen Engel, bestehen sie aus Recyclingmaterial.

Mehrweg schont die Umwelt

Genauso wie Einwegplastiktüten sind auch Einwegpapiertüten nicht umweltfreundlich und sollten deshalb vermieden werden.

Beide Einwegtüten-Typen sind in vielerlei Hinsicht umweltschädlich. Beim Einkauf ist deswegen weder der Griff zur Einwegplastik- noch zur Papiertüte ökologisch sinnvoll. Wer umweltbewusst einkaufen will, sollte auf Mehrweg setzen.

Warum sind Papiertüten nicht umweltfreundlich? ...sie sind doch biologisch abbaubar?

In der Umwelt entsorgte Papiertüten bauen sich im Gegenteil zu Plastiktüten zwar ab. Aber auch sie gehören nicht in die Umwelt und können schädliche Farbstoffe und Druckchemikalien enthalten, die nicht in die Natur gelangen sollten. Deshalb besser auf Einwegtüten verzichten und diese niemals in der Umwelt entsorgen – egal ob aus Papier oder Plastik.

...sie sind doch aus Recyclingpapier?

Ebenso wie bei Einweg-Plastiktüten können auch zur Herstellung von Papiertüten Recyclingmaterialien verwendet werden – evtl. erkennbar am Blauen Engel. Dies kann die Umweltauswirkungen der kurzlebigen Tüten verringern, aber im Vergleich zu vielfach wiederverwendbaren Mehrwegtragetaschen bleiben sie ökologisch nachteilig.

Auch **TÜTEN** aus **BIOPLASTIK** sind keine umweltfreundliche Alternative: Sie belasten die Umwelt sogar besonders stark, denn sie werden aufwendig aus Nutzpflanzen hergestellt, über den Gelben Sack nicht recycelt und können den Kompost mit Plastikresten verunreinigen.